

Günstige Tourenbedingungen. Etwas frischer Triebschnee im Nordsektor durch S-Föhn!



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



12.03.2022

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



in schattigen Lagen und hochalpin



Weiterhin günstige Tourenbedingungen!

In der Steiermark herrscht geringe Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen in den Hangrichtungen Nord. Hier gibt es noch Altschneeprobleme (tieferliegende Schwachschicht). Eine Schneebrettauslösung kann daher an schattseitigen, extrem steilen Hängen nicht ausgeschlossen werden. Zudem hat der Südwind nordseitig gering mächtige Tribschneelinsen gebildet, die ausgelöst werden können. Hangbereiche direkt unter Schneemäulern oder unter Rissen wegen möglicher Gleitschneeabgängen meiden.

Schneedeckenaufbau

Entlang der Niederen Tauern und Nordalpen ist die durchwegs kompakte Altschneedecke oberflächlich verharscht und je nach Hangexposition mehr oder weniger tragfähig. Während sich an sonnseitigen Hängen bereits Firnschnee, weisen schattseitige Hänge meist recht harte, mitunter eisige Bedingungen auf. Darauf liegt in windgeschützteren Bereichen immer noch lockerer Pulverschnee, der meist keine Bindung zum darunterliegenden Altschnee aufweist. Auch an schattseitigen Waldschneisen ist der Schnee kältebedingt immer noch ungebunden und daher recht locker. An sonnenbeschienenen Hängen verstärkt sich das Gleiten der Schneedecke, aufgehende Schneemäuler weisen darauf hin.

Südlich der Mur- Mürzfurche ist die Schneedecke ebenfalls stabil, die Schneehöhen sind aber eher bescheiden. Es dominieren hier Schmelz- und Windharschkrusten.

Wetter

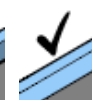
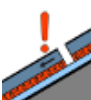
Der Samstag präsentiert sich im gesamten Bergland herrlich sonnig. Die Luft ist extrem trocken, dementsprechend sensationell wird die Fernsicht sein. An der Alpensüdseite bleibt es sehr kalt, milder ist es mit Föhn in den Nordalpen. In 2000m Höhe hat es zwischen -6 Grad am Hochwechsel und +1 Grad auf der Tauplitz.

Sonntag: Den ganzen Tag strahlt die Sonne von einem blauen Himmel. Bei guter Fernsicht ist es auch nicht besonders kalt.

Tendenz

Wenig Änderung der derzeitigen Lawinensituation, weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

